

→ BASKETBALL

Löwen mit dem 13. Platz weit unter der Vorgabe

Mit einer 87:107 (44:53)-Auswärtsniederlage bei der BG Göttingen, dem 13. Tabellenplatz und elf Siegen bei 19 Niederlagen beendeten die NVV Lions die Zweitligasaison. Ihr Saisonziel, das Manager Sebastian Egelhoff Ende September „mit einem besseren Abschneiden als im Vorjahr“ gesetzt hatte, erreichten die Löwen damit nicht. Die vorangegangene Saison hatte das „Team Mönchengladbach“ mit dem achten, also einem einstelligen, Tabellenplatz abgeschlossen.

Ärgerlich auch: Den ewigen Rivalen und Wegbegleiter Elephants Grevenbroich konnten die Lions diesmal auch nicht hinter sich lassen. Die Elefanten besiegten am letzten Spieltag den Tabellenritten Düsseldorf Magics nach der Verlängerung 83:81 und schoben sich so noch vor die Löwen, die aufgrund von Verletzungen in Göttingen aber auch nur mit einer Rumpftruppe antraten. Nach keinem der Viertel lagen die Lions vorn, gaben sich zwar nicht auf, konnten aber einen Sieg nicht erzwingen.

2. Bundesliga Nord

|  |        |
|--|--------|
| Cuxhaven BasCats — Schalke 04                  | 78:74  |
| Wolfenbüttel Dukes — CPress Iserlohn           | 88:101 |
| SG FfM/MTV Braunschweig — ETB SW Essen         | 94:74  |
| SOBA Dragons Rhöndorf — Phoenix Hagen          | 84:67  |
| Schrono Paderborn Baskets — Hertener Löwen     | 94:51  |
| Mitteldeutscher BC — Bremen Roosters           | 76:65  |
| BG 74 Göttingen — NVV Lions Mönchengladbach    | 107:87 |
| Düsseldorf Magics — BSG Elephants Grevenbroich | 81:83  |

|                                    |    |    |    |           |       |
|------------------------------------|----|----|----|-----------|-------|
| 1. (1) Paderborn Baskets           | 30 | 30 | 0  | 2671:2061 | 60:0  |
| 2. (2) Mitteldeutscher BC          | 30 | 24 | 6  | 2622:2359 | 48:12 |
| 3. (3) Düsseldorf Magics           | 30 | 20 | 10 | 2347:2230 | 40:20 |
| 4. (4) Phoenix Hagen               | 30 | 18 | 12 | 2654:2562 | 36:24 |
| 5. (5) Hertener Löwen              | 30 | 18 | 12 | 2325:2314 | 36:24 |
| 6. (6) SOBA Rhöndorf               | 30 | 16 | 14 | 2402:2389 | 32:28 |
| 7. (7) BG 74 Göttingen             | 30 | 15 | 15 | 2697:2606 | 30:30 |
| 8. (8) Cuxhaven BasCats            | 30 | 15 | 15 | 2511:2537 | 30:30 |
| 9. (9) SG Braunschweig             | 30 | 14 | 16 | 2430:2457 | 28:32 |
| 10. (11) Schalke 04                | 30 | 13 | 17 | 2496:2527 | 26:34 |
| 11. (10) Wolfenbüttel Dukes        | 30 | 13 | 17 | 2419:2567 | 26:34 |
| 12. (12) BSG Grevenbroich          | 30 | 12 | 18 | 2496:2575 | 24:36 |
| 13. (13) NVV Lions Mönchengladbach | 30 | 11 | 19 | 2432:2623 | 22:38 |
| 14. (14) Bremen Roosters           | 30 | 8  | 22 | 2356:2505 | 16:44 |
| 15. (16) CPress Iserlohn           | 30 | 7  | 23 | 2396:2716 | 14:46 |
| 16. (15) ETB SW Essen              | 30 | 6  | 24 | 2325:2651 | 12:48 |

Patzer wiedergutmacht

Bei der Heimspiel-Premiere des GHTC im Hockey-Park feierte Florian Kunz sein Comeback in der Bundesliga. Nach dem 2:3 gegen Neuss betrieb die Mannschaft gestern Wiedergutmachtung und fertigte Rüsselsheim mit 7:2 ab.

VON ANDREAS BUCHBAUER

**HOCKEY** Die Partie stand unter besonderen Vorzeichen. Erstens war das Spiel gegen Schwarz-Weiß Neuss für den Gladbacher HTC die Bundesliga-Premiere im Warsteiner HockeyPark. Und zweitens feierte Florian Kunz gegen den bis dato Tabellenletzten sein Comeback. Doch für den Welthockeyspieler 2002 sollte es keine glückliche Rückkehr auf die Bundesliga-Bühne werden. Und das, obwohl die Jungs von Trainer Robin Rösch vor 900 Zuschauern gut ins Spiel kamen und die Gäste zu Beginn mächtig unter Druck setzten.

Frühe Führung verspielt

Bereits in der dritten Spielminute knallte der Ball in die Maschen: Nationalspieler Jan-Marco Montag ließ dem Neusser Torhüter Martin Wagner nach einer Strafecke keine Chance und erzielte die 1:0-Führung. Ein Schock für die Neusser. Doch das Team aus der Nachbarstadt steckte den Rückschlag rasch weg und erarbeitete sich ab der 15. Minute immer mehr Spielanteile. Beinahe folgerichtig erzielte Robin Joseph in der 25. Minute den Ausgleich. Doch kurz vor der Pause schienen die Gladbacher die Kräfteverhältnisse wieder gerade zu rücken: Thomas Krauß hämmerte den Ball unhaltbar in den Neusser Kasten. Der GHTC schien auf dem Weg, die immens wichtigen Punkte zum Erreichen der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft einzufahren. Bis zur zweiten Hälfte.

Zu der blieb nur Eines zu sagen: abhaken. Immer mehr kam dem Gastgeber die Ordnung im Spiel abhanden. Mit ein wenig Glück, aber keineswegs unverdient drehten die Neusser das Spiel durch zwei Treffer von Nationalspieler Sebastian



Sein Comeback hatte sich Florian Kunz (2. v. r.) anders vorgestellt. Gegen den bis dato Tabellenletzten Schwarz-Weiß Neuss setzte es für den GHTC bei der Bundesliga-Premiere im Hockey-Park eine bittere 2:3-Niederlage. RP-FOTO: WIECHMANN

Draguhn. Die Enttäuschung saß tief beim GHTC. „Wir haben zu wenig Zweikämpfe gewonnen und den Kampf nicht angenommen“, harte Robin Rösch mit der Leistung seines Teams. Florian Kunz brachte die zweite Halbzeit auf den Punkt: „Das war eine Katastrophe.“

Aber auch ein Rückschlag, der die Gladbacher so richtig wachrüttelte. Das bekam der Rüsselsheimer RK gestern im Hockey-Park deutlich zu spüren. Mit 7:2 (3:2) fertigte der GHTC die Gäste durch Treffer von Belal (2), Jan-Marco Montag, Uli

INFO

Tabellen-Situation

**DM-Endrunde** Die vier besten Teams der Bundesliga-Saison messen sich am 24./25. Juni bei der DM-Endrunde in Gladbach. Der GHTC ist auf einem guten Weg. **Konkurrenten** Der GHTC rangiert derzeit auf dem 6. Tabellenplatz. Uhlenhorster HC, Crefelder HTC und der Harvestehuder THC sind die ärgsten Konkurrenten.

Bergmann, Uli Klaus, Stefan Menke und Florian Kunz ab. Besonders in der zweiten Hälfte wurde Rüsselsheim eindeutig beherrscht. „Ich bin glücklich und stolz, dass die Mannschaft den Nackenschlag gegen Neuss so gut weggesteckt hat. Heute hat sie ihr wahres Gesicht gezeigt“, sagte Robin Rösch. Micky Hilgers war von der Leistung der Mannschaft angetan: „Mit dem 7:2 ist sie auf beeindruckende Weise im neuen Stadion angekommen.“ Und Florian Kunz feierte eine doch noch gelungene Rückkehr.

HOCKEY

Erste Bundesliga

|   |     |    |   |       |       |    |
|---|-----|----|---|-------|-------|----|
| Club an der Alster — Großflottbeker THGC  | 3:1 |    |   |       |       |    |
| Münchener SC — Berliner HC                | 2:1 |    |   |       |       |    |
| Gladbacher HTC — Schwarz-Weiß Neuss       | 2:3 |    |   |       |       |    |
| Stuttgarter Kickers — Zehlendorfer Wespen | 7:0 |    |   |       |       |    |
| Uhlenhorster HC — Harvestehuder THC       | 5:0 |    |   |       |       |    |
| Rüsselsheimer RK — Crefelder HTC          | 2:1 |    |   |       |       |    |
| Münchener SC — Zehlendorfer Wespen        | 3:1 |    |   |       |       |    |
| Stuttgarter Kickers — Berliner HC         | 3:2 |    |   |       |       |    |
| Crefelder HTC — Schwarz-Weiß Neuss        | 2:3 |    |   |       |       |    |
| Harvestehuder THC — Großflottbeker THGC   | 1:3 |    |   |       |       |    |
| Uhlenhorster HC — Club an der Alster      | 2:3 |    |   |       |       |    |
| Gladbacher HTC — Rüsselsheimer RK         | 7:2 |    |   |       |       |    |
| 1. (1) Stuttgarter Kickers                | 14  | 10 | 3 | 1     | 48:24 | 33 |
| 2. (2) Club an der Alster                 | 14  | 10 | 3 | 1     | 31:18 | 33 |
| 3. (3) Münchener SC                       | 14  | 7  | 1 | 6     | 30:33 | 22 |
| 4. (4) Crefelder HTC                      | 14  | 6  | 2 | 6     | 39:29 | 20 |
| 5. (5) Uhlenhorster HC                    | 13  | 5  | 3 | 4     | 41:32 | 20 |
| 6. (7) Gladbacher HTC                     | 14  | 6  | 2 | 6     | 36:34 | 20 |
| 7. (8) Harvestehuder THC                  | 14  | 5  | 4 | 5     | 20:21 | 19 |
| 8. (6) Zehlendorfer Wespen                | 14  | 5  | 3 | 6     | 34:42 | 18 |
| 9. (9) Berliner HC                        | 14  | 3  | 5 | 6     | 23:25 | 14 |
| 10. (10) Rüsselsheimer RK                 | 13  | 3  | 7 | 26:39 | 12    |    |
| 11. (11) Schwarz-Weiß Neuss               | 13  | 3  | 2 | 8     | 23:40 | 11 |
| 12. (12) Großflottbeker THGC              | 13  | 2  | 1 | 10    | 15:29 | 7  |

KOMPAKT

250 Läufer brachten 3360 Euro für Carolin Coenen zusammen

**LEICHTATHLETIK** (off) Beim 2. Odenkirchener Benefizlauf für Carolin Coenen rund um die Bellermühle starteten 250 Läufer. Es 1850 Lose wurden verkauft. Die Veranstaltung brachte die stolze Tageseinnahme von 3360 Euro. Den Zehn-Kilometer-Lauf gewann der Warendorfer Jürgen Scherg (Non-Stop Ultra Brakel) in 36:18 Minuten. Im Fünf-Kilometer-Lauf sorgten Robert Payne (18:01) und Hermann-Josef Stefes (18:46) so wie Gudrun Sindern (22:51) und Jule Riecks (23:28) für MLG-Doppelsiege. Bei den 82 Kilometern lagen Felix Schulze-Rautenberg (TV Pongs) und Lorraine Redlich (MLG, beide M/W 15) über 800 Meter vorn (jeweils 2:50). Im Fünf-Kilometer-Walking behauptete sich MLG-Geherin Katharina Gruber (29:24) vor Andrea Küppers (34:03) und Beate Lingen (34:04).

FUSSBALL

Heute Schalke in Neuwerk, am 19. Mai Borussia

(abu) Die A-Junioren des FC Schalke 04 gehören zu den stärksten deutschen Nachwuchsteams und haben noch berechnete Hoffnungen auf die Deutsche Meisterschaft. Heute um 15 Uhr treten sie zu einem Freundschaftsspiel bei der A-Jugend der Sportfreunde Neuwerk an. Doch nicht nur die Stars von morgen geben sich bei der Partie, die im Rahmen des 100-jährigen Vereinsjubiläums der Sportfreunde stattfindet, ein Stelldichlein. Auch Ex-Nationalspieler Olaf Thon soll kommen. Der Eintritt ist frei. Übrigens: Am 19. Mai kommt Borussia nach Neuwerk – mit den Bundesliga-Profis.

Thomas Bocks ärgert sich über verschenkte Punkte

(ls) Landesligist SV Lürrip, derzeit Siebter der Tabelle, erzielte immerhin ein 1:1 im Nachholspiel beim Tabellenführer Heißen. „Wenn man das sieht, ärgert man sich über die Menge verschenkter Punkten im Laufe der Saison. Wir können es auch besser“, sagte Trainer Thomas Bocks. Nächste Woche spielt Lürrip gegen den Essener SC Preußen.

Peppler bleibt Chef, Venn bald auch mit Frauen-Team

(RP) Helmut Peppler wurde auf der Jahreshauptversammlung von Rot-Weiß Venn als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Mischa Bongarz bleibt Geschäftsführer. Neuer Fußball-Obmann ist Horst Dichans. Nächste Saison wird erstmals eine Frauen-Mannschaft gemeldet.

REITEN

Gleich zum Auftakt das größte Turnier in MG

(off) Zu einem Großereignis wird das Reit- und Springturnier des RV St. Martinus Beltinghoven von Donnerstag bis Sonntag auf der Pferdesportanlage Rönener mit 1800 Startplätzen, 1055 Pferden und 706 Reitern. Es ist gleich zur Saisonöffnung das größte Turnier in Mönchengladbach. Bereits am Donnerstag, 4. Mai, läuft um 19 Uhr das Mannschaftsspringen der Klasse A mit einem Umlauf. Freitag ab 8 Uhr ist Tag der jungen Pferde, Samstag ab 7.30 Uhr laufen Springen und Dressur von Klasse A - M. Am Sonntag ist der Höhepunkt um 14 Uhr das M-Springen mit Stechen.

KAMPFSPORT

Tag der offenen Tür im Asahi-Sport-Center

(sh) Einen Überblick über sein Angebot verschiedener Kampfsportarten gibt das Sport-Center Asahi am Tag der offenen Tür am Samstag, 7. Mai, von 14 bis 16 Uhr an der Bonnebroicher Straße 11 bis 15.

Diese Punkte können für den RSV Gold wert sein



Selbst eine frühe 2:0-Führung nutzte Rot-Weiß Köln beim Rheydter SV nichts. Noch vor der sorgte das Team um Martin Korres (2. v. r.) für den Ausgleich. FOTO: QUEDNAU

**HOCKEY** (abu) Gleich zweimal bekam es Trainer André Schiefer vom RSV am Wochenende mit Gegnern aus der Domstadt zu tun. Am Samstag gastierte Rot-Weiß Köln beim Rheydter SV, am Sonntag reiste der Zweitligist zu Schwarz-Weiß Köln. In beiden Partien unterstrich der Spö, dass es ihm an Teamgeist und Einsatz keineswegs mangelt.

Das bekamen die als Tabellen-dritter angereisten Rot-Weißen am Samstag zu spüren. Bereits nach 13 Minuten lagen sie mit 2:0 in Führung und wählten sich auf der Siegerstraße. Doch der RSV steckte nicht auf und kämpfte sich ins Spiel zurück. Mit einem Doppelschlag sorgte Karol Podzorski noch vor der Pause für den Ausgleich. Zusammen mit Andreas Bauch und André Theuerzeit gehörte er auch in der zweiten Hälfte zu den herausragenden Akteuren. „Ein Sieg wäre drin gewesen. Aber wir sind mit dem Unentschieden zufrieden. Rot-Weiß hat schließlich eine spielstarke Mannschaft“, sagte André Schiefer nach der Partie. Noch mehr Grund zum Jubeln hatten die Rheydter am Sonntag. Bei Schwarz-Weiß Köln holten sie einen wichtigen 3:2-Auswärtssieg. Und bewiesen erneut Kampfstärke. Nach der 1:0-Führung durch Achim Krauß ließ der RSV dem Gegner zu viel Raum und geriet mit 1:2 in Rückstand. Doch nach einer Strafecke sorgte Martin Korres für den Ausgleich, Jörn Jansen erzielte schließlich für den umjubelten Siegtreffer.

Auch deshalb sprach André Schiefer von einem sehr erfolgreichen Wochenende. Denn die Punkte können am Saisonende Gold wert sein. „Wir haben uns etwas Luft im Abstiegskampf verschafft und einen guten Schritt ins Mittelfeld der Tabelle gemacht“, sagte Schiefer. Er weiß aber, dass erst am letzten Spieltag abgerechnet wird: „Nach dem derzeitigen Stand in der Bundesliga, steigen drei Teams aus der Zweiten Liga ab. Wir stehen gut da, müssen aber weiter punkten.“

fer nach der Partie. Noch mehr Grund zum Jubeln hatten die Rheydter am Sonntag.

Bei Schwarz-Weiß Köln holten sie einen wichtigen 3:2-Auswärtssieg. Und bewiesen erneut Kampfstärke. Nach der 1:0-Führung durch Achim Krauß ließ der RSV dem Gegner zu viel Raum und geriet mit 1:2 in Rückstand. Doch nach einer Strafecke sorgte Martin Korres für den Ausgleich, Jörn Jansen erzielte schließlich für den umjubelten Siegtreffer.

Auch deshalb sprach André Schiefer von einem sehr erfolgreichen Wochenende. Denn die Punkte können am Saisonende Gold wert sein. „Wir haben uns etwas Luft im Abstiegskampf verschafft und einen guten Schritt ins Mittelfeld der Tabelle gemacht“, sagte Schiefer. Er weiß aber, dass erst am letzten Spieltag abgerechnet wird: „Nach dem derzeitigen Stand in der Bundesliga, steigen drei Teams aus der Zweiten Liga ab. Wir stehen gut da, müssen aber weiter punkten.“

Zu früh gefreut

**HOCKEY** (abu) Am Ende mussten die GHTC-Frauen in den sauren Apfel beißen. „Gut gespielt, aber unglücklich verloren“, lautete das Fazit von Nina Struthoff, die das Team beim 1:2 beim HC Essen gemeinsam mit Robin Rösch betreute. Dabei sah es nach der ersten Hälfte noch sehr gut aus. Mit einer 1:0-Führung gingen die GHTC-Mädels in die Pause, Freda Engels hatte

RP

Hier ist Leben drin.



Immobilien-Anzeigen für die Zeitung aufgeben: bei www.rp-online.de

Ihre Vorteile:

- 24 Stunden am Tag schnell, bequem und ortsungebunden Anzeigen aufgeben.
- Anzeigen im Originallayout kontrollieren und ggf. ändern.
- Musteranzeigen auswählen.
- Integration von Fotos und Grundrissen.

Alle Infos und Buchung bei: [www.rp-online.de/insieren](http://www.rp-online.de/insieren)